

Babeuf, Francois Noël, genannt Gracchus (23. 11. 1760 Saint-Quentin — 27. 5. 1797 Vendôme), französischer Revolutionär, führendes Mitglied der »Verschwörung der Gleichen«, vertrat einen utopischen Gleichheitskommunismus. Er wuchs in ärmlichen Verhältnissen in der Familie eines ehemaligen Soldaten auf. 1780 wurde B. Jurist. Aufbauend auf den eigenen Erfahrungen und durch Bekanntschaft mit den Ideen von J. J. Rousseau, —\*■ *Mably* und später auch —► *Morelly*, entwickelte er sich zu einem überzeugten Anhänger einer Gesellschaft »vollkommener Gleichheit«. In seiner Schrift »Das ewige Grundbuch« (1789) forderte er die Beseitigung der sozialen Ungleichheit durch Aufhebung des Großgrundbesitzes. Er vertrat konsequent die Interessen der besitzlosen Klassen und verkündete nach dem Ende der revolutionär-demokratischen Jakobinerdiktatur offen die Grundsätze einer kommunistischen Umgestaltung der Gesellschaft, die die Ungleichheit beseitigen und das allgemeine Glück wiederherstellen sollte. B. wollte mit dem Prinzip der Gütergemeinschaft allen Mitgliedern der Gesellschaft völlige Gleichheit garantieren. Die Natur habe jedem Menschen das gleiche Recht auf den Genuß aller Güter gegeben und ihm zugleich die Pflicht auferlegt, zu arbeiten. In der Gütergemeinschaft sah B. eine Voraussetzung und Garantie, die sozialen Mißstände zu beseitigen und Kultur, Wissenschaft und Zivilisation höher zu entwickeln. In seinen Überlegungen über eine kommunistische Gesellschaft stand zwar die Distributionsphäre im Mittelpunkt, aber zugleich äußerte er auch wertvolle Gedanken über die Entwicklung der Produktivkräfte. Sein kommunisti-

ches Programm verkündete B. seit 1795 in seiner Zeitschrift »Der Volkstribun«, in Flugblättern und durch den »Panthéonclub« als Propagandazentrum mit dem Ziel, eine kommunistische Massenbewegung ins Leben zu rufen. Von der Reaktion in die Illegalität getrieben, griff B. zur Verschwörertaktik und bereitete mit seinen Anhängern im Frühjahr 1796 den bewaffneten Aufstand vor. Diese als »Verschwörung der Gleichen« bekannt gewordene Aktion wurde verraten und scheiterte »notwendig an der unentwickelten Gestalt des Proletariats selbst wie an dem Mangel der materiellen Bedingungen seiner Befreiung, die eben erst das Produkt der bürgerlichen Epoche sind«. (MEW, 4, S. 489) B. und seine Anhänger waren aber, wie Marx hervorhob, die »erste Erscheinung einer wirklichen agierenden kommunistischen Partei«, und sie schöpften aus der geschichtlichen Bewegung die Einsicht, »daß mit der Beseitigung der sozialen Frage von *Fürstentum* und *Republik* auch noch keine einzige >soziale Frage< im Sinne des Proletariats gelöst sei«. (MEW, 4, S. 341) Nach der Julirevolution von 1830 und den Lyoner Aufständen 1831 und 1834 wurde B.s Lehre und die Kampferfahrung seiner Bewegung durch seinen Freund und Kampfgefährten Filippo Buonarrotti (1761—1836) dem französischen Frühproletariat weitervermittelt. Seine Ideen wirkten in der Arbeiterbewegung Europas bis 1848 fort, sie wurden vom —\*• *Bund der Kommunisten* aufgegriffen, in dessen Auftrag —\*• *Marx* und —\*• *Engels* das —\*• »*Manifest der Kommunistischen Partei*«, das erste wissenschaftlich begründete Kampfprogramm, erarbeiteten. —\*■ *kritisch-utopischer Sozialismus und Kommunismus*.